

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 19

Landeck, den 10. Mai 1958

13. Jahrgang

Der Bergisel-Bund

Der von Staatssekretär Prof. Dr. Gschnitzer vor einigen Jahren gegründete Bergisel-Bund hat in den letzten Monaten einen großen Aufschwung erlebt und gilt nun in ganz Österreich als Sammelbewegung für alle Freunde Südtirols. Die Mitgliedschaft zahlreicher hoher Persönlichkeiten der ÖVP., der SPÖ. und der FPÖ. dokumentieren den Bergisel-Bund vor aller Öffentlichkeit als völlig unparteiisch.

Der Bergisel-Bund, der Schutzverband für Südtirol, hat nur ein Ziel: Gerechtigkeit für Südtirol!

Dieses Ziel ist realistisch, es ist durchführbar, es läßt sich verwirklichen. Für Triest wurde das Selbstbestimmungsrecht erkämpft, die Saar wurde frei, zahlreiche Völker erhielten in den letzten Jahren die Selbstverwaltung, warum sollte Südtirol, dieses alte Kulturland inmitten einer freien europäischen Welt nicht Gerechtigkeit erlangen können? Wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter! In der Südtiroler Frage ist der Bergisel-Bund der Kläger, der vor aller Welt die Stimme erhebt.

Der Bergisel-Bund widersetzt sich dem Unrecht der Zerreißung Tirols!

Der Bergisel-Bund wendet sich gegen die Verletzung des allen Völkern der Erde zuerkannten Selbstbestimmungsrechtes!

Der Bergisel-Bund verlangt die sofortige Einstellung der italienischen Unterwanderung Südtirols!

Der Bergisel-Bund fordert für Südtirol die volle Autonomie!

Der Bergisel-Bund verlangt die sofortige Durchführung des Pariser Vertrages!

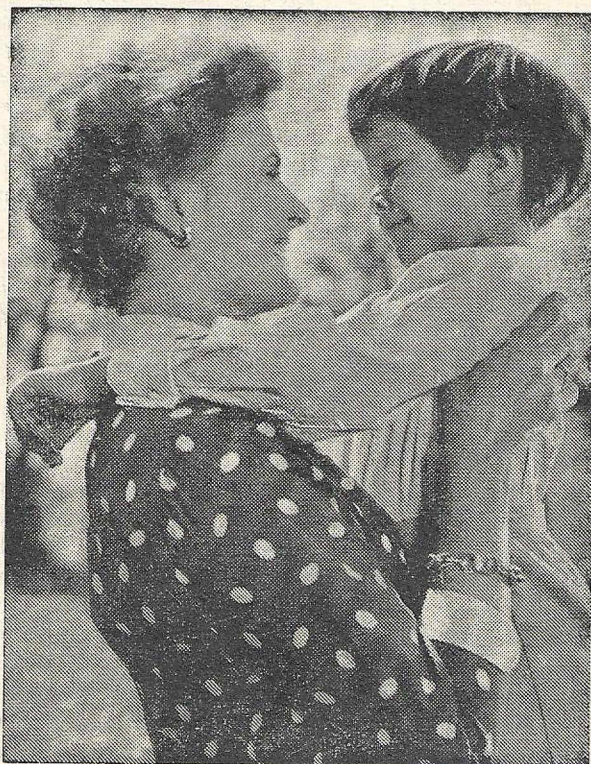
Der Bergisel-Bund fordert die echte Lösung der Südtiroler Frage im europäischen Geist!

Bis zur Verwirklichung der Forderungen hilft der Bergisel-Bund den Südtirolern mit allen moralischen und materiellen Mitteln, die Volksgrenze bei Salurn zu erhalten und zu festigen. Der Bergisel-Bund unterstützt für diesen Zweck Südtirol mit großen Geldbeträgen, er hilft mit, in Südtirol deutsche Kindergärten, Lehrlings- und Studentenheime zu bauen, Büchereien und Lesestuben zu schaffen, in Bozen als Zentrum des Tirolertums ein deutsches Haus zu errichten und damit dem Streben der Südtiroler nach Erhaltung von Heimat und Volkstum beizustehen.

In der letzten Zeit ist der Bergisel-Bund für Südtirol eine Art Feuerwehr geworden. Überall wo in Südtirol Not am Mann ist und schnelle Hilfe dringend geboten erscheint — und das ist oft der Fall — wird der Bergisel-Bund aufgerufen und hilft wo er kann und soweit seine Mittel reichen.

Darüber hinaus ist es eine der Hauptaufgaben des Bergisel-Bundes, die Öffentlichkeit der ganzen Welt über die bedrängte Lage der Tiroler südlich des Brenners aufzuklären. Für diesen Zweck gibt der Bergisel-Bund zahlreiche Schriften heraus, die hohe Auflagen erreichen. Zum Teil wurden und werden diese Schriften auch in mehrere Sprachen übersetzt und ins Ausland verschickt. Journalisten in aller Welt erhalten vom Bergisel-Bund Informations- und Bildmaterial über Südtirol. Auch werden und wurden an Südländer, die durch Österreich reisen, hunderttausende aufklärende Flugzettel verteilt.

Die Mitgliederzahl des Bergisel-Bundes in Österreich hat 80.000 längst überschritten und wächst von Tag zu Tag weiter an. Der Bergisel-Bund ist bestrebt, zu einer Massenorganisation anzuwachsen und hunderttausende Mitglieder zu werben, denn nur dann kann er für Südtirol Entscheidendes leisten. Da sich der überwältigende Großteil aller Österreicher in Stadt und Land im Herzen einen Sonderplatz für Südtirol bewahrt hat, und die Hilferufe der Südtiroler immer lauter und dringender werden, ist



Der Gratulant zum Muttertag

zu erwarten, daß sich alle jene Österreicher, die Südtirol gerecht behandelt wissen wollen, den Reihen des Bergisel-Bundes anschließen. Nur wenn der Bergisel-Bund als mächtige Organisation hinter der Regierung steht, kann diese die Autonomie Südtirols durchsetzen, nur dann kann der Bergisel-Bund die dringend notwendigen Geldmittel für Südtirol aufbringen, nur dann wird der Ruf: Gerechtigkeit für Südtirol! so laut und eindringlich klingen, daß er die Welt aufrüttelt.

J. A. Sch.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Großes Konzert der Engelkinder, Reutte

Im Rahmen der „Österreichischen Jugendkulturwoche“, die sonst immer in Innsbruck stattfindet, wird heuer zum erstmalig außerhalb Innsbrucks, und zwar in der Aula des Bundesrealgymnasiums, Landeck, eine Veranstaltung sein, nämlich ein großes volkstümliches Konzert der ENGEL-KINDER! Diese natürlichen und begabten Buben und Mädels der Familie Engel, die bisher in halb Europa viele Menschen durch ihr Spiel, ihren Gesang und ihren Tanz entzückten, werden auch in Landeck ein buntes Programm mit alter und neuer Musik auf verschiedenen Instrumenten geben. Da bereits jetzt lebhaftes Interesse für diese Veranstaltung besteht, ist es ratsam, die Eintrittskarte im Vorverkauf zu lösen.

Zeit: Donnerstag, 15. Mai 1958 (Christi-Himmelfahrt), 20 Uhr. Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums. Eintritt S 7.-, S 9.-, S 12.-, Verkauf: Grisseemann, Jöchler, Abendkassa. Omnibusverbindung: Autounternehmen Netzer, 19.30 Uhr ab Reisebüro und Vereinshaus.

Bildhauer Johannes Obleitner feiert seinen 65. Geburtstag!

Johannes Obleitner, der zweitälteste Sohn des Heiß-Müller in Absam (beide Eltern von Tiroler Abstammung), besuchte die Volksschule seines Heimatortes und anschließend die Kunstgewerbeschule in Innsbruck (1908-1912), anschließend jene in München, diente im ersten Weltkrieg bei den Kaiserjägern und kam 1917 als Verwundeter nach Innsbruck, wo er 1917-19 bei Univ. Professor Ibsen vom gerichtsmedizinischen Institut Gelegenheit hatte, sich ungewöhnliche anatomische Kenntnisse anzueignen. Nach dem ersten Weltkrieg verbrachte der junge Künstler einige Wanderjahre in Österreich und Deutschland, arbeitete dann 1923 bis 1937 in flüchtiger Selbsthaftigkeit in Kufstein-Ötz-Sautens-Pettnau-Zirl, um sich schließlich 1938 in Leithen bei Seefeld niederzulassen und dort gemeinsam mit seiner Gattin ein reizvolles Künstlerheim zu schaffen.

Im Landecker Bezirk schuf Obleitner 1934 interessante Schnitzwerke in Ischgl (Gasthof Sonne), wo damals auch der reiche Reliefschmuck für das 1952 abgebrannte Hotel Muttler in Samnaun entstand. Aus den letzten Jahren ist eine sehr interessante Brunnen Säule (St. Leonhard) in Ried i. T. zu sehen.

Wesentlich reicher an Werken Obleitners ist unser Nachbarbezirk Imst, der in Imst selbst und im Ötztal aus den Dreißiger-Jahren zahlreiche Schnitzwerke und Hausfresken aufweist und in den letzten Jahren noch wertvolle Schöpfungen dazu bekam; zu erwähnen wären vor allen Dingen die Brunnen Säule im SOS-Kinderdorf Imst und jene im Fohlenhof und in der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst. Dazu die Bronze-Gedenktafel an Ögg, den König der deutschen Schmiede in Silz, Fresken an der Kriegerkapelle und am Kraxnerhaus dortselbst.

Vorwiegend Plastiker, immer aber auch wieder erfolgreich als Maler tätig, hat der Jubilar ein nach Stückzahl und Rang gewaltiges Werk aufzuweisen und zählt ohne Zweifel zu den bedeutendsten lebenden Bildhauern Österreichs.

Volkshochschule Landeck

Tiefseeforschung in USA. Farblichtbilder von Dr. Rupert Riedl. Der bekannte österreichische Meeresbiologe, der Assistent am Zoologischen Institut der Universität Wien ist, hat nach dem 2. Weltkrieg bereits acht Forschungsreisen im Mittelmeer und Nordatlantik unternommen. Er drehte als Filmmann den Unterwasserfilm „Lichter unter Wasser“ in unterseeischen Höhlen, und „Leben im Riff“, von denen der letzte erst vor einigen Monaten in Wien anlief. Zuletzt war er Leiter der „Österr. Thyrrhenia-Expedition“, die Meereshöhlen durchforschte. 1956 hielt er Vorträge in Kalifornien, Florida u. Puerto Rico.

Die Farbfilm- und Lichtbilder Dr. Riedls zeichnen sich durch eine bewundernswerte Farbkombination aus und zeigen märchenhafte Tiere der Tiefsee und seichten Küsten, der Korallen und Meereshöhlen, wie wir sie noch nie gesehen haben.

Der Vortrag findet am Montag, den 12. Mai um 20 Uhr im Vereinshaus statt. Eintritt S 5.-, Verkauf: Grisseemann, Jöchler, Abendkassa.

Tiroler Landestheater

Die 4. Vorstellung des vom Kulturreferat der Stadt Landeck eingeführten Theaterabonnements findet am Sonntag, den 1. Juni statt. Es wird das moderne Problemstück „Blick von der Brücke“ des amerikanischen Dichters Arthur Miller gespielt.

Zwölfjähriges Mädchen lief in ein Auto

Am 29. April ereignete sich in Tösens ein Verkehrsunfall, dem ein junges Leben zum Opfer fiel. Der Spenglerlehrling Rupert Zerzer fuhr mit einem Lieferauto von Schöneck kommend in Richtung Ried. Als er an dem vor dem Gasthaus „Wilder Mann“ in Tösens stehenden Postauto vorbeifuhr, sprang hinter dem Postauto die zwölfjährige Hauptschülerin Maria Helene Breuss aus Untertösens hervor und lief direkt in das Lieferauto des Zerzer. Das Kind wurde vom Wagen einige Meter mitgeschleift und blieb auf dem Straßenrand liegen. Es erlitt mehrere Schädelbrüche und andere Verletzungen und war auf der Stelle tot. Den schwergeprüften Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Verkehrsunfall auf der Arlbergstraße

Ein Schweizer Transportunternehmer fuhr am 29. April mit einem schweren Lastwagenzug, der mit vollen Weinfässern beladen war, von St. Anton in Richtung Arlbergpaß. Beim sogenannten „Waldhäusl“ hielt der Lastwagenzug an, der Fahrer stieg aus, nachdem er die Handbremse angezogen und den ersten Gang eingelegt hatte. Er schob dann Blöcke unter die Räder des Anhängers und löste dessen Bremse. Im gleichen Augenblick setzte sich der

Redaktionsschluß f. Nr. 20 Dienstag, 13. 5. 12 Uhr

Lastzug führerlos nach rückwärts in Bewegung. Der Fahrer, der zwischen Zugmaschine und Anhänger stand, mußte rasch beiseite springen, da er sonst unter die Räder gekommen wäre. Der Anhänger stellte sich quer zur Straße und kippte um. Seine Ladung, 12 gefüllte Weinfässer zu je 600 Liter, stürzte auf die Fahrbahn, keines der Fässer platzte aber, so daß der Unfall eigentlich noch glimpflich verlief. Die Aufräumarbeiten dauerten längere Zeit.

Das Bezirks-Schützenfest in Zams, das, wie wir berichteten, auf den 6. Juli festgesetzt worden war, wurde verschoben und findet am 28. Juli statt.

Pfarrereinstand in Ischgl

Am Samstag, den 3. Mai 1958 feierte Ischgl den Einstand des neuen Pfarrers Josef Ma a B. Musikkapelle, Schützen und viele Leute erwarteten den neuen Pfarrherrn am Ortseingang. Der Zug bewegte sich durch das beflaggte Dorf zur Kirche, wo H. H. Dekan Monsignore Knapp von Zams die Schlüssel übergab. In einer schönen Ansprache gedachte er des letzten Pfarrherrn und beglückwünschte Ischgl zur guten Wahl des neuen Seelsorgers. Anschließend trafen sich die Geistlichkeit des Tales, Gemeinde und Kirchenrat zu einem Festessen im Hotel Post. Wir wünschen unserm neuen Pfarrer ein segensreiches Wirken in unserm Orte.

Muttertagskonzert

Am 11. Mai 1958 um 20.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums von Landeck. An diesem Ehrentag wollen Jungen und Mädchen in einem besinnlichen Programm insbesondere den vielgeplagten Müttern ein wenig Freude und Abwechslung bereiten und ihnen durch die musikalischen Darbietungen Dank sagen für all die Liebe und Mühe. Die Bevölkerung wird hiezu herzlich eingeladen. Eintritt frei, jedoch werden zur Deckung der Unkosten freiwillige Spenden gerne entgegengenommen.

Das Autounternehmen Netzer führt an diesem Abend um 20 Uhr ab Reisebüro eine Fahrt zum Konzert durch.

Für die Ausübenden: Das Jugendorchester der städtischen Musikschule.

Ihrer lieben Mutter

möchten die Kleinen vom Kindergarten in Zams am Sonntag, den 11. Mai, am Muttertag, gerne gratulieren und einige kleine Spiele und Verse darbieten, sie zu erfreuen. Die Mütter und Väter sind dazu herzlich eingeladen. Beginn ist um 2 Uhr im Jugendheim.

Damit alle Mütter und Väter Sitzplätze erhalten, bitten wir, Kinder und Jugendliche um 4 Uhr zur Wiederholung des gleichen Programmes zu schicken, weil der Platz beschränkt ist. Freiwillige Spenden werden dankbar angenommen, um damit die Auslagen zu decken.

Die Leitung des Kindergartens

Tennisklub Landeck gegründet!

Das am 28. v. Mts. zusammengetretene Proponenten-Komitee bestellte als prov. Vereinsvorstand: Obmann Dipl. Ing. Karl Böhm, Obmann-Stellvertreter Karl Steiner, Schriftführer Gerhard Schiel, Kassier Georg Bombardelli, Beisitzer Betriebsleiter Ing. Neumann Walter und Ing. Egger Hubert. Da das erforderliche Grundstück verfügbar ist, wird die sofortige Errichtung von 2 Tennisplätzen ins Auge gefaßt. In der von zahlreichen Interessenten besuchten Sitzung kam das große Interesse zum Ausdruck, das dem Tennissport auf Landecker Boden entgegengebracht wird. Beitrittsanmeldung bei Herrn Georg Bombardelli, Innstraße 7.

„**Berglandkinder**“ (bis zum 10. Lebensjahre, Heftpreis S 1.30) und „**Jungösterreich**“ (vom 10. Lebensjahr aufwärts, Heftpreis S 1.70) bringen in ihren Mai-Nummern wieder eine Fülle an unterhaltendem und interessantem Lesestoff, begleitet von zahlreichen Bildern, Rätseln und viel Lustigem. Die mit beiden Zeitschriften zu beziehenden Beilagen „**Tiroler Heimat**“, „**Unser Ländle**“, „**Hoamatland Oberösterreich**“, „**Land unter der Enns**“, „**Die grüne Steiermark**“, „**Kärntnerland**“, „**Heimatland Südtirol**“ (**Preis 50 Groschen**), „**Unser Salzburg**“ (**Preis 50 Groschen**) erzählen den jugendlichen Lesern von Land und Leuten in ihrer engeren Heimat. Bestellungen und Probehefte: Verlag JUNGÖSTERREICH, Innsbruck.



A. T. T.-Ecke

1. Klubausfahrt

Die erste Klubausfahrt vom 3. und 4. Mai 1958 darf als sehr gelungene Veranstaltung bezeichnet werden. Die 101 Teilnehmer auf 24 Pkw und 13 Motorrädern sind in jeder Beziehung auf ihre Rechnung gekommen und waren auch von der Fahrt begeistert. Die Fahrt selbst verlief programmgemäß ohne Unfälle und Pannen; für Unterkunft war gut gesorgt. Die Zufriedenheit der Teilnehmer war an der ausgezeichneten Stimmung zu erkennen. Die fast 2 km lange Fahrzeugkolonne erregte in ihrer disziplinierten Fahrt überall Aufsehen und wurde von der Bevölkerung herzlichst begrüßt.

Neue Erdenbürger: Es wurden geboren in Zams am 22. 4. ein Gerhard dem Bauern Benedikt Schalber und der Notburga geb. Tschallener, Serfaus 4; am 23. 4. eine Gudrun Maria dem Maurer Alois Walzthöni und der Josefa Theresia geb. Stampfer, Nauders 156; ein Ludwig dem Forstarbeiter Paul Obergolser und der Hermine geb. Streng, Fließ-Niedergallmigg 32; eine Anna Elisabeth dem Polier Albert Röck und der Mathilda geb. Marth, Hochgallmigg 74; am 24. 4. ein Eugen Josef dem Bauern Alfons Stark und der Ernestine geb. Sailer, Kappl-Wiese 53; ein Bernhard dem Kraftfahrer Eugen Senn und der Erna geb. Regensburger, Tösens 2; am 25. 4. ein Günter Egon Ernst dem Gend. Beamten Alois Karl Schranz und der Judith geb. Perlot, Nauders-Fuhrmannsloch 192; ein Adolf Alois dem Angestellten Eduard Gfall und der Maria Hildegard geb. Rubl, St. Anton 67; ein Peter Karl Heinz dem Finanzbeamten Karl Alois Windisch und der Ilse Luziana geb. Schieferer, Zams, Burschweg 18; am 26. 4. ein Manfred dem Maurer Fridolin Josef Schuchter und der Henriette Maria geb. Galster, Pfunds 42; am 27. 4. eine Sieglinde dem Hilfsmaurer Hermann Josef Senn und der Frieda geb. Zangerl, Tobadill 5; am 28. 4. eine Edith dem Bundesbahnangestellten Hermann Hammerle und der Hildegard geb. Zangerl, Schönwies 139; ein Bernhard dem Fabrikarbeiter Walter Gapp und der Johanna geb. Gröbner, Schnann 49; am 29. 4. ein Gebhard dem Bauern Josef Kneringer und der Anna Maria geb. Regensburger, Tösens 10.



Firmung

„In der Familie muß beginnen, was wachsen soll im Vaterland!“

(Gedanken zur Jahresversammlung des Katholischen Familienverbandes).

Gestatten Sie einige Fragen: Sie lieben doch unser schönes Vaterland? Sie sorgen mit all Ihren Kräften für Ihre Lieben, besonders für Ihre Kinder? Gewiß!

Tun Sie aber auch alles, um Ihre Familie in allen Belangen gesund, das Vaterland frei und stark zu erhalten? Schimpfen wir nicht fast alle so leichtfertig über Übelstände in Staat und Volk, über Mängel und Nöte in Stadt und Dorf und Familie? Sei es über die Löhne, mit denen man nicht das Auslangen findet, über Steuern, Mieten und das noch immer akute Wohnungsproblem; besonders über die heutige Jugend, ihren Mangel an Arbeitsernst, an Ehrfurcht vor dem Alter, ihre materialistische Einstellung zum Leben und anderes mehr.

Es gibt glücklicherweise noch viele idealgesinnte Bur-schen und Mädchen, die der Stolz unserer Familien und die Hoffnung unseres Landes genannt werden dürfen. Es fehlt aber auch mancherorts sogar grob. Liegt es nicht an uns selbst, wie unsere Kinder sind, wie ihre Zukunft, unser eigener Lebensabend und das Geschick unseres Volkes sein wird? Genauso, wie die Familien sind, ist das Volk!

Der Katholische Familienverband hat sich zum Ziele gesetzt, die Familie, die Keimzelle und das Fundament des Staates zu sichern in ihrem materiellen und geistigen Bestande. Viele Hunderte von Ihnen, liebe Leser, haben die brennenden Probleme der Familien erkannt, sind Mitglieder des Verbandes geworden (in Landeck 1254). In den wenigen Jahren seines Bestandes hat sich das „Klima“ schon beachtlich gewandelt, d. h. die öffentliche Meinung ist familienfreundlicher geworden, es gilt auch in Österreich als modern, familienfreundliche Politik zu treiben. Ihre Unterschrift hat dies mit erreicht!

Inzwischen sind aber auch bedeutende materielle Erfolge erzielt worden: die Kinderbeihilfe für alle Selbständigen (Gewerbetreibende, Bauern), die Erhöhung der Beihilfen, die Einführung der Geburtenbeihilfe von S 500.-. Noch viel bleibt zu tun: die Wohnungsnot ist noch groß, die Steuerbelastung (Umsatzsteuer) nicht gerade familienfreundlich. — Wenn noch viel mehr Familien Österreichs sich der Macht ihrer Stimme und Unterschrift bewußt wären, könnte in wenigen Jahren noch viel erreicht werden!

Doch die größte und schwerste Aufgabe ist nicht die materielle Sorge, sondern die geistige Neuorientierung der Familien, die Besinnung auf bleibende Werte: die Absage an den übertriebenen Lebensstandard, die Erziehung unserer Kinder zu frohen — nicht bloß fröhlichen, verträglichen — nicht sich befehdenden, opferbereiten — nicht genußsüchtigen, charakterfesten — nicht wankelmütigen, zu ehrfürchtigen — nicht autoritätslosen jungen Menschen. Dazu bedarf es allerdings gesunder d. h. in jeder Hinsicht geordnete Familien. Das ist unser aller schwerste Aufgabe, denn all das muß von uns Eltern vorgelebt werden; aber es ist auch unsere schönste Aufgabe, weil wir es für unsere Jugend und ihre Zukunft tun. Erfüllen wir diese unsere Aufgabe in der Familie, dann braucht uns um die größere Gemeinschaft in Stadt und Dorf, in Land und Staat nicht bange zu sein!

Angenehme **Lehrstelle** frei.

Maßschneiderei Stubenböck, Landeck, Hotel Post, Ruf 677

Gemeindeamt St. Anton am Arlberg Öffentliche Ausschreibung

Die Baumeisterarbeiten für den Rohbau zum neuen Schulhaus in St. Anton werden hiemit öffentlich ausgeschrieben.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Montag, den 12. Mai 1958 in der Gemeindekanzlei St. Anton am Arlberg auf und können gegen Bezahlung von S 20.- je Anbot bezogen werden. Die Pläne liegen in gleicher Kanzlei zur Einsichtnahme auf. Die Anbote sind im Gemeindeamt St. Anton a. A. bis längstens Donnerstag, den 22. Mai 1958, 17 Uhr, geschlossen mit dem Vermerk „Anbot Schulhaus St. Anton“, abzugeben, worauf dortselbst die Anbotseröffnung stattfindet. Später einlangende Anbote werden nicht mehr berücksichtigt.

Der Bürgermeister: Schuler

Stadtamt Landeck

Bekanntmachung

Den Hausbesitzern in der Malserstraße wird mitgeteilt, daß ab sofort die Müll an jedem Freitag bereits um 6 Uhr früh abgeholt wird. Durch diese Maßnahme erfolgt die Abholung der Müll auch in den übrigen Straßenzügen um 1 Stunde früher und werden die Hausbesitzer gebeten, dies zu berücksichtigen. Ab 3. Oktober 1958 wird die Müll dann wieder zum normalen Zeitpunkt (7 Uhr) abgeholt.

Der Bürgermeister: Komm.- R. E. Greuter

Seltenes Jubiläum in Zams

Frau Magdalena Kratochwil feierte in diesen Tage das 25jährige Dienstjubiläum als Köchin im Gasthof Hauweis in Zams. Vorher war sie Köchin bei der Gendarmerie und in der TAG. Frau Kratochwil steht im 75. Lebensjahre. Unseren besten Glückwunsch.

Kein Verdruß - bei Regenguß

Damen- Herren- u. Kinderschirme
in allen Preislagen

MODENHAUS
HUBER

Traungen. Es heirateten in Landeck am 29. 4. 1958 der Verkäufer Walter Jaksch, Landeck, Schrofensteinstr. 2 und die Angestellte Margareta Weiss, Fließ, Sonnenberg 155; am 30. 4. 1958 der Betriebselektriker Johann Ascher, Landeck, Bruggfeldstr. 36 und die Textilarbeiterin Maria Gil, Landeck, Bruggfeldstr. 18; am 30. 4. 1958 der Tischlergeselle Folkmar Zottele, Zams, Bahnstr. 9 und die Haustochter Hildegard Siess, Landeck, Jubiläumstr. 11; am 3. 5. 1958 der Bundesbahnassistent Herbert Schnegg, Zams, Bahnstr. 9 und die Verkäuferin Rosina Carpentari, Landeck, Schloßweg 2; der Tischlermeister Alois Kofler, Prutz 49 und die Weberin Rosa Beer, Landeck, Lötzweg 39; der Spengler Rupert Weiss, Landeck, Malserstr. 62 und die Serviererin Elsa Frizzi, Landeck, Lötzweg 33. Wir gratulieren.



Mit **Plangger**
BRILLEN

besser sehen — besser aussehen

Bahneröffnungsmeeting am Tivoli

Am 1. Mai starteten 3 unserer Leichtathleten beim Bahneröffnungsmeeting des ITV am Tivolisportplatz in Innsbruck. Es wurden sehr beachtliche Erfolge und sehr gute Leistungen erzielt. Goidinger Werner gewann den 100 m und den 400 m Lauf in 11,8 sek. bzw. 55,3 sek. Weiters wurde uns durch Goidinger Dieter im Kugelstoßen mit 11,93 m ein erster Platz gesichert. Tschom Helmut belegte im 100 m Lauf einen 3. Platz, beim Hochsprung mit 1,53 m und Speerwurf kam er auf den 2. bzw. auf den 6. Platz. Die Leistungen unserer jugendlichen Athleten sind umso beachtlicher, als in Landeck für Lauf- u. Sprungbewerbe noch keine Trainingsmöglichkeit besteht.

SV Landeck I - SV Kirchbichl I 4:1 (3:0)

Landeck zeigte in der ersten Spielhälfte ein flottes und überlegen geführtes Spiel. Die Gäste wurden teilweise eingeschürt und in der 29. Minute fiel nach schönem Schuß von Albertini der 1. Treffer für die Heimischen. Schon eine Minute später konnte Leitner auf 2:0 erhöhen. In der 34. Minute ist es wieder Leitner, der zum 3:0 einwendet und damit den Halbzeitstand fixiert. Ein Kirchbichl zugesprochener 11 Meter wurde in der 40. Minute vom Landecker Torwart abgewehrt.

Die zweite Spielhälfte verlief nicht so temporeich wie die erste, jedoch war Landeck weiterhin die überlegen spielende Elf. In der 47. Minute ist es noch einmal Leitner, der auf 4:0 erhöht und in der 71. Minute gelingt Kirchbichl der Ehrentreffer.

Ötztal I - Landeck II 5:0 (1:0). Ötztal Jun. - Landeck Jun. 2:7.

SV Zams I - SK Schönwies I 4:1 (0:1)

Schönwies spielte in der ersten Halbzeit mit dem Wind und konnte die sich bietenden Torchancen leider nicht auswerten bzw. nur 1 Tor erzielen. Nach der Pause drängte Zams mächtig und konnte nun seine technische Überlegenheit auch mit Torerfolgen zum Ausdruck bringen. Torschützen: Coumont René 2, Kappacher H. 1, Schnegg 1. SV Zams Junioren - SK Schönwies Junioren 2:0 (0:0)

Sportvorschau

Am Sonntag, den 11. 5. 1958 hat der SV Landeck in Rattenberg sein fälliges Meisterschaftsspiel gegen den dortigen SV auszutragen. Landeck II spielt um 14.10 Uhr auf eigener Anlage gegen Ehrwald I.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 11. 5.: 6 Uhr hl. Messe f. August Auer, 8.30 Uhr Jugendmesse f. Maria Winkler, 9.30 Uhr f. d. Pfarrfamilie, 20 Uhr Abendmesse f. Antonia Windisch. Fest Christi Himmelfahrt 15. 5.: 6 Uhr f. Marianne Marth, 8.30 Uhr f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr hl. Amt als Jahrtag f. Josef Hamerl, 20 Uhr Abendmesse f. Franz Bartl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. 5.: 5. Sonntag n. Ostern - Kommuniontag d. Frauen - Muttertag - Fest d. hl. Apostel Philippus u. Jakobus. - 6 Uhr hl. Messe n. Mng., 7 Uhr hl. Messe f. Rosa Abart, 8.30 Uhr hl. Messe f. Maria Huber, 9.30 Uhr hl. Amt f. Eduard Landerer, 11 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam. 20 Uhr Maiandacht.

Montag, 12. 5.: Bittmontag - 6 Uhr Jahresm. f. Isidor Freisinger u. hl. Messe f. d. Mütter, 6.30 Uhr Bittgang durch d. Schloßwald, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Mutter, 8 Uhr hl. Messe f. Rosina Mayer, 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag, 13. 5.: Bittdienstag - 6 Uhr hl. Messe f. Franz u. Hubert Keck, 6.30 Uhr Bittgang n. Burschl u. dort hl. Messe f. Paula Schwarz, i. d. Pfarrkirche 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Heinrich Eberle, 8 Uhr hl. Messe f. † Verwandte.

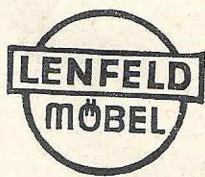
Mittwoch, 14. 5.: Bittmittwoch - 6 Uhr Jahresm. f. Maria Müller, 6.30 Uhr Bittgang durch d. Urtel u. 7.15 Uhr Jahresm. f. Heinrich Carnot, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Donnerstag, 15. 5.: Fest Christi Himmelfahrt - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Jahresm. f. Frieda Krismer, 9.30 Uhr feierl. Amt als 1. Jahresamt f. Josef Hamerl, 11 Uhr hl. Messe f. Sophie Pangratz, 19.30 Uhr feierl. Maiandacht.

Freitag, 16. 5.: Hl. Johannes v. Nepomuk - Patrozinium d. Bruggener Kapelle, 6 Uhr hl. Messe f. Johann u. Dr. Hans Heiss, 7 Uhr Bruggen Patroziniumsm. z. E. d. hl. Johannes v. Nepomuk, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hermann Schaufler, 8 Uhr hl. Messe f. vermißten Sohn und Bruder.

Samstag, 17. 5.: Hl. Paschalis Baylon - 6 Uhr Jahresm. f. Anna Bombardelli u. hl. Messe f. Benedikt u. Elisabeth Halbeis, 7.15 Uhr hl. Messe z. E. d. hl. Florian, 8 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Ehrenreich Greuter, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Besonderes: Montag, 20.30 Uhr Männerrunde.



IHR Radio u. Einrichtungshaus
ING. EGON LENFELD

LANDECK beim Kino

bietet Ihnen für die Fremdensaison besonders günstig an:

Fremdenzimmer doppelbettig:

Buche - Vollbau ab S 2.550.—
Rüster - Vollbau ab S 3.050.—

Aus unserer Radio - Elektro - Spezialabteilung Kühlschränke ab S 2.840.—

Fachmännische Beratung!

Bequeme Teilzahlung!



Die Zeit und die Conways

Schauspiel in drei Akten

von

John Boynton Priestley

In die Volkshochschule Landeck baute ihr Leiter Dr. Hermann Kuprian auch einen Schauspielkurs ein und führte nun seine junge Spielgruppe in diesem dreiaktigen Stück von John B. Priestley vor.

Wer das Schauspiel früher kannte, mag vielleicht über den Wagemut Dr. Kuprians etwas erstaunt gewesen sein, gerade dies mit Schwierigkeiten beladene Drama als Kraftprobe seiner Schauspielschule vorzuführen.

Es weist keine dramatische Heldenrolle auf, um die herum eine Handlung sich entwickelt, steigert und zu einem Ende führt. Das treibende Element ist die Zeit, die Zeit nach dem ersten Weltkriege mit ihren Folgen und Folgerungen für die Familie Conway, die sich als Ganzes in das Spiel verwickelt sieht, und in deren Schoße es zu Wandlungen der Schicksale und Charaktere kommt, zu einem aus dem Heiteren heraus sich ins Tragische wandelnden Geschehen.

Solches stellt natürlich an die Träger der Rollen große Anforderungen des Könnens, des Ausdruckes, des Miterlebens, eben des Schwierigen für eine junge, noch nicht an alle Sättel gewohnte Schar.

Der Dichter hat diese Erschwernisse noch vermehrt, indem er in des Stückes Mitte nicht nur eine äußere Umstellung aller Spieler forderte, die im 2. Akt plötzlich um 20 Jahre älter sein mußten, sondern auch eine innere, seelische Wandlung durch die Zeit, und was diese den Conways brachte.

Ja, es gehörte Wagemut dazu, gerade ein solch modernes Problemstück zur Aufführung zu bringen. Doch es beharrte sich wieder: wer wagt, gewinnt.

Zwar Burgschauspieler ausbrüten konnte der Regisseur Dr. Kuprian seit dem Herbst 1957 nicht in seiner Schauspielschule, doch haben alle seine in der Familie Conway gezeigten Schüler den Abend so ehrenvoll bestanden, daß Bürgermeister Kommerzialrat Greuter sich seines Ehrenschutzes mit gutem Grunde erfreuen kann. Nicht übersehen und unerwähnt lassen möchte ich dabei das geläuterte, deutliche Sprechen aller Spieler, so daß kein Wort des Dichters verloren ging.

Die liebenswürdige, mit lebensfrohem Charakter begnadete Mrs. Conway gab uns Wilma Kuprian mit leise gedämpftem, heiter-sicherem Spiel, eine schöne, durchgebildete, geschmackvolle Leistung, ein Herausarbeiten alles Wesentlichen, eine feine Kleinzeichnung.

Als der eine Sohn Alan geht Heinrich Mair in ernster, stiller Ausgeglichenheit, als etwas linkischer, aber liebenswerter Mensch durch das Spiel. Es gelang ihm eine schöne Steigerung ins Geschlossene hinauf, eine sanfte, schlichte und edelsinnige Menschlichkeit redete zu uns, eine gläubige Kraft sprach uns an aus tiefem Herzen.

Den anderen Sohn Robin stellte Hansjörg Schachinger auf umso lebenssicherere, anscheinend lebens-

tüchtigere Beine. Er ist das geliebte Muttersöhnchen, dem alles verziehen wird. Schachinger scheint einen gestrafften und raschen Linienzug des Kennzeichnens zu besitzen, ein müheloses Charakterisierungsvermögen, das eine gute Figur schuf.

Von den vier Töchtern hat Magde das Lehrerinnenexamen gemacht, was deutlich auf ihren ernsten, verantwortungsbewußten Charakter abfärbte. Olga Erhart trifft vorzüglich die entschiedene, selbstsichere Art, die namentlich in der Familientagung des zweiten Aktes voll zum Durchbruch kommt (ein kleiner Schalldämpfer wäre in dieser Szene vielleicht nicht ganz unangebracht).

Die schöne, stolze Hazel erweckt sich selber aus ihrem Traum eines reichen, unterhaltsamen Lebens, nachdem sie — warum eigentlich? — den von ihr zuerst verachteten Geschäftemacher Ernest Beevers heiratete und dabei ihren Stolz und ihre Selbstsicherheit verliert, die sich in Furcht und Herzensend verkehrt. Christl Netzer macht all diese Wandlungen durch ihre bühnenwirksame, sichere Darstellung deutlich.

Von der Kay der Anneliese Grießer kann man wirklich nur sagen: „Okay!“ Sie ist eigentlich eine Hauptträgerin des Stückes, sie zerreißt zwar ihre Romane, erlebt sie aber in ihrer Vision. Sie spielte erfreulich gewandt, um dem verwickeltesten aller Charaktere des Dramas beizukommen, was ihr auch eindrucksvoll gelang, von Anfang an den Schatten mit sich schleppend, dessen Flügel sie geheim umschweben.

Wilgard Kuprian überrascht als jüngste Tochter Carol, einem lebensfrohen, selbstlosen und weichherzigen Mädels durch ihre schauspielerische Begabung. Sie war mit ihrer Rolle durchaus verwachsen, und Ernest Beevers hat recht mit seiner Anerkennung: „Sie sind richtig, Miss Carol!“

Als Joan Helford löste Margit Wucherer mit erstaunlicher Sicherheit ihre Aufgabe eines holden Verliebtseins in Robin und einer von ihm vernachlässigten, in Armut gestoßenen Frau.

Den schüchternen, unbeholfenen Freier um die schöne Hazel hatte Roland Reichmayr zu mimen, aber dann auch den durch seine finanziellen Erfolge aufgeblähten Gatten voll befehlshaberischer Kühle. Es gelang seinem Spiel-talent, diese beiden Gegenpole trefflich zu vereinen.

Hermann Grießer erfüllte die Forderung, erst beinahe Opfer von Magdes sozialen Weltbeglückungs-Theorien zu werden, dann ein trockener Rechtsanwalt zu sein, bestens in der Rolle Thorntons.

Die Szenenbilder waren von jener Stimmungsfülle, die man mit unseren Mitteln zu erzielen vermag, nirgends störte eine Unfertigkeit in dem guten, von starkem Beifall des gutbesetzten Saales bedachten Bühnenabend. H. M.

VW-Transporter

in einwandfreiem, fahrbereitem Zustand zu verkaufen.

Adresse in der DRUCKEREI TYROLIA

Braver kräftiger **Metzgerlehrling** wird
eingestellt. Kost und Wohnung im Hause.

Fleischhauerei Handl, Pians

Evangelischer Gottesdienst. Am Sonntag, den 11. Mai, findet in Landeck, Burschlkirche, Konfirmationsgottesdienst mit hl. Abendmahl statt.

Wirklich hübsche Dirndl

für Damen und Kinder finden Sie im

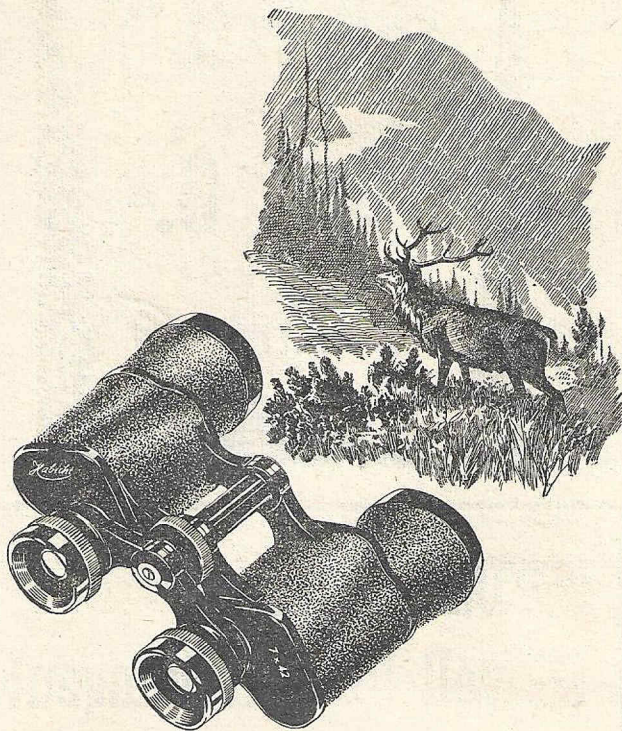


Bis auf Widerruf

geänderte Ordinationszeiten

Montag bis Freitag 3-5 Uhr und nach Vereinbarung.
(Angaben auf Seite 9 hinfällig!)

DR. ZITA STEINFELD - LANDECK - PERJEN



Für den **Jäger**

unentbehrlich

Hallicht

6 x 30 - 7 x 42 - 8 x 30 - 10 x 40

mit dem *Transmax - Blaubelag*

ZEISS- u. HENSOLDT - FELDSTECHER

NICKEL - Spektive:



mit 20 bis 40 facher und 25 bis 50 facher Vergrößerung

führend durch *Leistung* und *Qualität*

FACHGESCHÄFT FÜR OPTIK UND FOTO

Josef PLANGGER

Landeck, Ruf 370

Unser Schlager!

Anbauküchen

solid, preiswert, aus verschiedenen ELEMENTEN zusammenstellbar, kurzfristig lieferbar, ein Wunsch jeder HAUSFRAU!

Fordern Sie bitte unverbindlich Kostenvoranschläge und Prospekte. Musterküchen zur unverbindlichen Besichtigung in unserem Ausstellungsgebäude in **Zams** an der **Innbrücke**.

Möbel

in jeder Ausführung und Preislage, aus handwerklicher Erzeugung, Zustellung frei Haus. **TEILZAHLUNG** bis zu 25 Monatsraten - Holz wird in **ZAHLUNG** genommen.

DEISENBERGER

GROSSTISCHLEREI

ZAMS - NEUBAU, Innsbrücke - RUF 442

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 11. u. 15. 5. 58:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Zita Steinfeld, prakt. Ärztin,
Landeck, Tel.-Nr. 323

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezičky, Pfunds

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 10., 11. u. 15. 5. 58.: Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Guterhaltenes **Damenfahrrad** zu kaufen
gesucht. GASTHOF ADLER, PERJEN

BADE HOSEN
ANZÜGE bei
HAUBEN



Hausgehilfin gesucht.
Textilhaus Pesjak

LEHRLING GESUCHT

Tapezierer Jenewein - Ried

Wer möchte sich im **Versicherungsfach** bei **guter Verdienstmöglichkeit** **haupt- oder nebenberuflich** betätigen? In **allen größeren Orten Tirols** wird je ein **zusätzlicher Mitarbeiter** (auch **Mitarbeiterin**) für **besondere Aufgabe** gesucht. Zuschriften unter Nr. 8739 an Reklamebüro „Novitas“, Innsbruck, Erlersstr. 10.

MIT Lami-Tours

Sonntag, 11. Mai 1958:

13.15 Uhr **nach INNSBRUCK** zum

Circus WILLIAMS

S 30.—

12.00 Uhr **nach Rattenberg** zum

Meisterschaftsspiel S 50.—

PFINGSTEN 25.-26. Mai:

Venedig S 200.—

Einsiedeln über Zürich S 110.—

SPAR

Angebot vom 8.-14.5.

Zitronen- und
Orangen-Spalten **5.40**
3 Beutel

„Alpina Extra“
Heringsfilet in
pikanten Sossen **6.-**
200 g

3% SPAR -
RABATT



**Das Leben ist
voll Überraschungen!**

Auch Sie werden staunen, wie leicht Sie sich jetzt - im Frühjahr - bei uns einen entzückenden Pelzmantel leisten können. Denn unsere neuesten Pelzmodelle sind im Frühjahr besonders billig.

**Große Pelzausstellung
mit freier Anprobe.**

Mitten in der Stadt erwarten Sie mehr als 200 herrliche Modelle.

- ◀ **Felle aus aller Welt**
- ◀ **Pelze in jeder Preislage**
- ◀ **Modelle für jede Figur**

ganz neue Zahlungserleichterungen und großzügige Kürschnerggarantie.

Modenhaus **FEICHTINGER - POPP**

INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 24

**PELZE WÄHLEN - EIN VERGNÜGEN
PELZE KAUFEN - LEICHT GEMACHT**

Coca-Cola

WARENZEICHEN

jetzt in 2 praktischen Größen



Da machen alle mit

„Coca-Cola“ ist genau das Richtige, wenn Sie Ihren Freunden und Bekannten eine köstliche Erfrischung anbieten wollen. Die neue Familienflasche macht es Ihnen besonders leicht, Ihren Besuch zu bewirten. Besorgen Sie beim nächsten Einkauf ein paar Flaschen „Coca-Cola“, da greifen alle gern zu.

SF 9 HAG

„Coca-Cola“ ist eine eingetragene Marke.

Herzlichster Dank

sei Herrn

Dr. Hermann Kuprian

ausgesprochen, der in dem von uns aufgeführten Schauspiel „Die Zeit und die Conways“ mit seiner hervorragenden Inszenierung das Landecker Publikum zu begeistern vermochte. Entgegen verschiedenen völlig ungerechtfertigten Gerüchten, wonach die Instruktion einzelner Darsteller zum Teil Berufsschauspielern überlassen worden sei, möchten wir betonen, daß dieses Verdienst einzig und allein unserem Leiter, Dr. Kuprian zukommt. Durch das Studium der Theaterwissenschaften und durch langjährige Regie-Ausübung zum Fachmann geworden, hat er es verstanden, aus uns Laienspielern das Bestmögliche herauszuholen.

Die Schauspielgruppe
der Volkshochschule

Gut erhaltener **Kinderliegewagen**
zu verkaufen.

PACHLER, Landeck, Leitenweg 37

UNSER STAMMHALTER

Peter

IST ANGEKOMMEN

In dankbarer Freude

Franz u. Paula Schöpf

PRANTAUER

Café

als

Festgetränk

an

Mutters Ehrentag

Standard-Mischung	S 10.50
Elite-Mischung	S 12.50

erhältlich bei

Ihrem Lebensmittelhändler

Dr. Zita Steinfeld

ordiniert wieder

Täglich 9 - 11, Mittwoch u. Freitag 3 - 5 Uhr

Vertreter

für Lebensmittelbranche gesucht. Erforderlich: Führerschein für Pkw. und Kenntnisse im Lebensmittelhandel. Bezahlung nach Kollektivvertrag.

ROBERT SENN

Agentur und Kommission für Lebensmittel
LANDECK - LEITENWEG 13

Aushub- u. Planierungsarbeiten

sowie sämtliche

Erbewegungen

mit der modernsten derzeit auf dem Markt befindlichen
ölhydraulisch gesteuerten Terra-Trac-Raupe
übernimmt

LÖTZBACHSCHOTTERWERK
JOS. PRANTAUER & CO.
ZAMS **TEL. 322**

Sehr gut erhaltene **DKW 350er NZ** billig zu
verkaufen. Fischerstraße 58, II. Stock

2500 Stück rote **Zement-Dachziegel**
zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia



La Strada

Lied der Straße. Eine Fabel von tief menschlicher Tragik.
Giulietta Masina, Anthony Quinn, Richard Basehart u. a.

Freitag, 9. Mai um 19.45 Uhr JgV.
Samstag, 10. Mai um 17 u. 19.45 Uhr

Das Rotkäppchen

Ein Märchenfilm mit einheitlichem Eintrittspreis von S 3.-

Samstag, 10. Mai Beginn 15 Uhr

Der Adler vom Velsatal

Ein dramatisches Schmugglerschicksal aus den Tiroler Bergen
in Farben und Breitbild.

Sonntag, 11. Mai um 13.30 15.45 18 u. 20.15 Uhr
Montag, 12. Mai um 19.45 Uhr JgV.

Verzeih mir

Ein italienisches Familiendrama, mit Antonella Luadi, Raf
Vallone, Tamra Lees, Emma Baron u. a.

Dienstag, 13. Mai um 19 u. 21 Uhr JgV.

Ober zahlen

Ein Wettstreit zweier Kellner um ein Kaffeehaus. Hans Moser,
Paul Hörbiger, Rudolf Carl u. a.

Mittwoch, 14. Mai um 19.45 Uhr
Donnerstag, 15. Mai um 14, 17 u. 20 Uhr JgVfr.

Voranzeige: **Der Kurier des Zaren**

Ab Freitag, 16. 5. 58

Saison-Kellnerin nicht unter 20 Jahren und
Hausmädels gesucht von

GASTHOF HIRSCHEN, PETTNEU

DANKSAGUNG

Für die überaus herzliche Anteilnahme an
dem schweren Verluste, den wir durch den
tragischen Tod unseres lieben Kindes

Marlen Breuss

erlitten haben, danken wir herzlich. Vor allem
danken wir dem hochw. Herrn Dekan Josef
Staud aus Prutz für die Führung des Kon-
duktes, dem hochw. Herrn Pfarrer Peter Feil-
mayer aus Tösens für den geistlichen Beistand
und die trostreichen Worte am Grabe. Weiters
danken wir dem Herrn Dr. Köhle und dem
Herrn Gendarmerieinspektor Kössler aus Ried.
Besonderer Dank der Hauptschule in Prutz
mit den Lehrpersonen, welche ihre Schülerin
mit dem ergreifenden Lied „Näher, mein Gott,
zu Dir“ ehrten. Auch der Volksschule Tösens
mit ihren Lehrpersonen herzlichen Dank für
die Teilnahme an der Beerdigung.

Weiters sei für die vielen Beileidschreiben,
die Kranz- und Blumenspenden, die zahlreichen
Beileidsbesuche und die überaus große Teil-
nahme am Begräbnis herzlich gedankt. Frau
Praxmarer und Frau Senn Erika aus Tösens
wollen wir ganz besonders für die bereitwillige
Hilfeleistung danken.

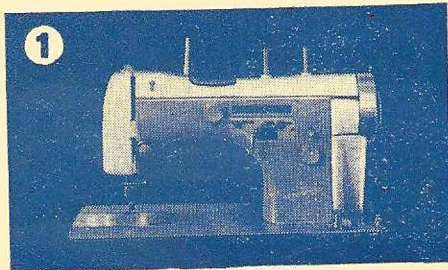
Tösens, Prutz, Mai 1958

In tiefer Trauer:
Familie Josef Breuss

Supernova automatic



supernova automatic
die Zaubernähmaschine,
Wunschtraum aller
Hausfrauen: vollelektrisch,
kurvengesteuert.



Mit

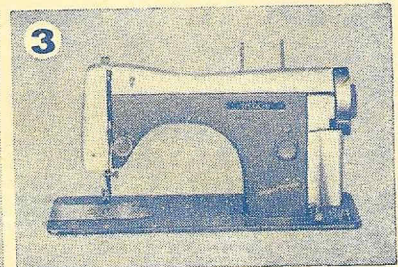
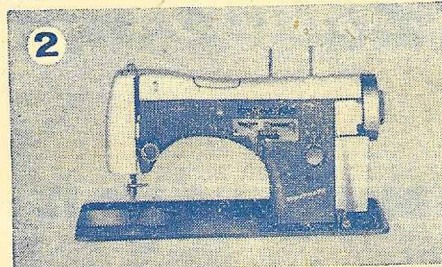
NECCHI's

(Sprich NECKI)

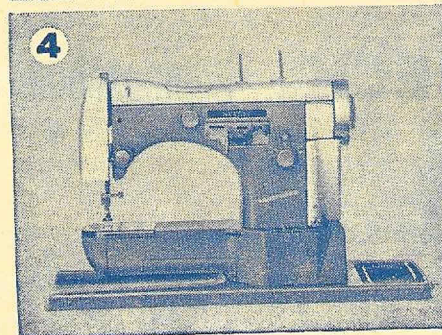
„Glückskleeblatt“

zum Ziel

BU supernova
Zickzacknähmaschine
hochmodern in Form und
Farbe, für elektrischen oder
Fussantrieb.



Freiarm supernova automatic
die letzte Entwicklung der
kurvengesteuerten
Zaubernähmaschine:
elektrisches Koffermodell
mit freiem Arm.



BF supernova
Geradstichnähmaschine
hochmodern in Form und
Farbe, für elektrischen oder
Fussantrieb.

Die **Supernova** ist wirklich eine

Zaubernähmaschine,

die in verblüffend einfacher Art für Sie arbeitet.

Sie näht automatisch 200.000 verschiedene Zierstiche, Knopflöcher, Monogramme, Smock- und Schattenstiche, unsichtbare Nähte, näht automatisch Knöpfe an und stopft automatisch. Mit Zusatzeinrichtung können auch Biesen- nähte genäht werden.

Zu beziehen durch:

Einladung

zur

GRATIS - NÄHVORFÜHRUNG

der

NECCHI-

Zaubernähmaschine

am 16. u. 17. Mai von 9 bis 12 u. 14 bis 18 Uhr

in LANDECK, Nähmaschinenfachgeschäft Fimberger

Wir zeigen Ihnen, vollkommen kostenlos und unverbindlich, was die NECCHI-Zaubernähmaschine kann. Wir zeigen Ihnen nähen, sticken, stopfen, Knöpfe annähen, Knopflöcher machen, und vieles mehr.

Bitte kommen Sie alle!

Ihr

NÄHMASCHINEN FACHGESCHÄFT:

Rudolf Fimberger